



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 28 / 200. Jahrgang / 2019

Amtssigniert. SID2019071044235
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Kundgemacht am 10. Juli 2019

Amtlicher Teil

Nr. 584 Stellenausschreibungen des Amtes der Tiroler Landesregierung

Nr. 585 Stellenausschreibung: Besetzung eines/r Finanzverwalters/verwalterin für die Gemeinde Heinfels

Nr. 586 Verordnung des Landeshauptmannes vom 1. Juli 2019 über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen in der Gemeinde Seefeld anlässlich der Veranstaltungen "Shopping & Wine" und „White Night“

Nr. 587 Verordnung der Landesregierung vom 18. Juni 2019 über die Festsetzung der Heimkostenbeiträge für die den öffentlichen land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen angeschlossenen Schülerheime

Nr. 588 Verordnung der Landesregierung vom 18. Juni 2019 über Beginn und Ende des Unterrichtsjahres an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen für Gartenbau und Forstwirtschaft für das Schuljahr 2019/20

Nr. 589 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über die Änderung der Verordnung zur Grünvorlage des Rotwildes

Nr. 590 Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein betreffend ein Ansuchen um Erteilung der Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in Walchsee

Nr. 591 Verlautbarung, Werttarif für Hausgeflügel im zweiten Halbjahr 2019

Nr. 592 Verlautbarung, Werttarif für Schlachtschweine im Monat Juli 2019

Nr. 593 Verlautbarung, Werttarif für Nutzschweine für das dritte Vierteljahr 2019

Nr. 594 Direktvergabe: Fassaden- und Fensterbeschichtungen inkl. Gerüstarbeiten für die Fassadensanierung der Polizeiinspektion Hall in Tirol

Nr. 584 • Amt der Tiroler Landesregierung

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Beim Amt der Tiroler Landesregierung sind derzeit folgende Stellen ausgeschrieben:

- **Sozialpädagogisches Zentrum St. Martin**, Sozialpädagogin / Sozialpädagoge, 40 Wochenstunden, als Karenzvertretung, Mindestentgelt € 2.536,80 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 26. Juli 2019 (GZ.: OrgP-70/2019/92).
- **Abteilung Wasserwirtschaft**, Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft, Technisch-naturwissenschaftliche/r Expertin/Experte, 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 3.799,50 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 25. Juli 2019 (GZ.: OrgP-70/2019/101).

• Offene Lehrstellen:

Geoinformatiker/in: Innsbruck; (Tätigkeitsbereiche laut Berufsbild);

Vermessungstechniker/in: Einsatzgebiet Tiroler Oberland; Dienstort: Innsbruck.

Lehrzeitbeginn ist der 26. Juli 2019. Der genaue Aufgabenbereich richtet sich nach dem jeweiligen Berufsbild (https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Liste_Lehrberufe_A-Z.html)

Bewerbungen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, unter der entsprechenden Geschäftszahl einzubringen.

Ausführliche Informationen zu der Stellenausschreibung sind im Internet unter www.tirol.gv.at/stellenausschreibungen zu finden.

Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Abteilung Organisation und Personal, unter der Telefonnummer 0512/508-2222, zur Verfügung.

Innsbruck, 4. Juli 2019

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 585 • Gemeinde Heinfels

STELLENAUSSCHREIBUNG eines/r Finanzverwalters/verwalterin

In der Gemeinde Heinfels gelangt die Stelle eines/r Finanzverwalters/verwalterin voraussichtlich ab Oktober 2019 zur Besetzung.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt vorerst 50 % der Vollbeschäftigung, das wären 20 Stunden pro Woche.

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz VB I (Mindestbruttolohn VB I-c/1 € 812,30 zuzüglich Personalzulage € 148,05 und Verwaltungsdienstzulage

€ 86,70), wobei Vordienstzeiten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt werden.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Einwandfreier Leumund
- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Abgeschlossene Schulausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, Internet)
- Interesse an der Arbeit mit Zahlen – Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Kontakt- und Kommunikationsfreude
- Kenntnisse im Bereich Buchhaltung sind vorteilhaft

Bei entsprechender Eignung wird das Dienstverhältnis nach 1 Jahr in ein unbefristetes übernommen.

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Schul- und Dienstzeugnisse, Strafregisterauszug, bei männlichen Bewerbern Bestätigung über abgeleiteten Präsenz- oder Ersatzdienst bzw. Befreiung) sind bis **spätestens Mittwoch, 31. Juli 2019** im Gemeindeamt Heinfels einzureichen.

Heinfels, 1. Juli 2019

Für die Gemeinde Heinfels

Der Bürgermeister: Ing. Georg Hofmann MBA

Nr. 586 • Amt der Tiroler Landesregierung • Sachgebiet Gewerberecht

VERORDNUNG

**des Landeshauptmannes vom 1. Juli 2019
über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen
in der Gemeinde Seefeld anlässlich der Veranstaltungen
"Shopping & Wine" und „White Night“**

Aufgrund des § 4a Abs. 1 Z. 3 des Öffnungszeitengesetzes 2003, BGBl. I Nr. 48, wird verordnet:

§ 1**Öffnungszeiten**

In der Fußgängerzone der Gemeinde Seefeld dürfen anlässlich der Veranstaltung "Shopping & Wine" am 19. Juli 2019 die Verkaufsstellen bis 22.00 Uhr und anlässlich der Veranstaltung „White Night“ am 14. August 2019 bis 23.00 Uhr offen gehalten werden.

§ 2**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Dr. Forster

Nr. 587 • Amt der Tiroler Landesregierung • LWSJF-Bj-6/1/2-2019

VERORDNUNG

**der Landesregierung vom 18. Juni 2019
über die Festsetzung der Heimkostenbeiträge
für die den öffentlichen land- und forstwirtschaftlichen
Fachschulen angeschlossenen Schülerheime**

Aufgrund des § 36 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes, LGBl. Nr. 88/2012, wird verordnet:

§ 1

**Heimkostenbeiträge
für Schülerinnen und Schüler
land- und forstwirtschaftlicher Fachschulen**

(1) Die Höhe des einzuhebenden Heimkostenbeitrages für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung in einem öffentlichen Schülerheim einer land- und forstwirtschaftlichen Fachschule wird je Schülerin bzw. Schüler mit € 334,00 je Monat festgesetzt.

Er beträgt daher in den einzelnen Schulstufen:

- a) für Schülerinnen und Schüler der dreistufigen Fachschule der Fachrichtung Landwirtschaft
in der neunten Schulstufe
(10 Internatsmonate) € 3.340,-
in der zehnten Schulstufe
(9 Internatsmonate) € 3.006,-
in der elften Schulstufe
(7 Internatsmonate) € 2.338,-
- b) für Schülerinnen und Schüler der Fachschule der Fachrichtung ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement
in der neunten Schulstufe
(10 Internatsmonate) € 3.340,-
in der zehnten Schulstufe
(10 Internatsmonate) € 3.340,-
in der elften Schulstufe
(8 Internatsmonate) € 2.672,-

(2) Schülerinnen und Schüler, die gemäß § 62 (6) aufgenommen werden, sind hinsichtlich der zu entrichtenden Heimkostenbeiträge den Schülerinnen und Schülern land- und forstwirtschaftlicher Fachschulen gleichzustellen.

(3) Nimmt eine Schülerin/ein Schüler die Leistungen des Schülerheimes länger als fünf zusammenhängende Unterrichtstage nicht in Anspruch, so verringert sich der nach Abs. 1 einzuhebende Heimkostenbeitrag unbeschadet des Abs. 3 für jeden weiteren Unterrichtstag um € 7,95.

(4) Nimmt eine Schülerin/ein Schüler an einer Schulveranstaltung teil, so verringert sich der nach Abs. 1 einzuhebende Heimkostenbeitrag für jeden Unterrichtstag, an dem infolge der Teilnahme der Schülerin/des Schülers an der Schulveranstaltung zumindest zwei Hauptmahlzeiten entfallen, um € 7,95.

(5) Für externe Schülerinnen und Schüler wird der Kostenbeitrag für Verpflegung, Betreuung und Studierplatz mit 50% des jeweils geltenden Heimkostenbeitrages je Monat festgesetzt.

(6) Nimmt eine externe Schülerin/ein externer Schüler die Leistungen des Schülerheimes länger als fünf zusammenhängende Unterrichtstage nicht in Anspruch, so verringert sich der nach Abs. 4 einzuhebende Heimkostenbeitrag unbeschadet des Abs. 3 für jeden weiteren Unterrichtstag um die Hälfte des in Abs. 3 angeführten Betrages.

§ 2

**Heimkostenbeiträge für Schülerinnen und Schüler
land- und forstwirtschaftlicher Berufsschulen**

(1) Die Höhe des für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung einer Schülerin/eines Schülers einer land- und forstwirtschaftlichen Berufsschule, die/der nach § 58 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes in ein öffentliches Schülerheim aufgenommen wird, einzuhebenden Heimkostenbeitrages wird mit € 79,50 je Woche festgesetzt.

(2) Hält sich eine Schülerin/ein Schüler, auf die/den die Voraussetzungen nach Abs. 1 nicht zutreffen, für einzelne Mittagsmahlzeiten im Schülerheim auf, so ist für jede von ihr/ihm dort eingenommene Mahlzeit ein Beitrag in der Höhe des vom Personal der Lehranstalt hierfür zu leistenden Beitrages einzuheben.

(3) Nimmt eine externe Schülerin/ein externer Schüler regelmäßig täglich mehr als eine Hauptmahlzeit an der Schule ein, so hat die betreffende Schülerin bzw. der betreffende Schüler einen anteiligen, pauschalen Kostenbeitrag von 50 % des in § 2 Abs. 1 angeführten Betrages zu entrichten.

§ 3**Ausscheiden, Ausschluss**

(1) Scheidet eine Schülerin/ein Schüler einer land- und forstwirtschaftlichen Fachschule, die/der in ein öffentliches Schü-

lerheim aufgenommen ist, während des Unterrichtsjahres aus der Schule bzw. aus dem Schülerheim aus oder wird diese/dieser nach § 106 Abs. 7 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes von der Schule bzw. vom Schülerheim ausgeschlossen, so gelangen folgende Heimkostenbeiträge für das Monat des Ausscheidens bzw. des Ausschlusses zur Verrechnung:

Ausscheiden bzw. Ausschluss in der Zeit		zu verrechnender Monatsanteil der Heimkosten gemäß § 1 (1) bzw. (5)	Zu verrechnender Heimkostenbeitrag gemäß § 1 (1)	Zu verrechnender Heimkostenbeitrag gemäß § 1 (5) für externe Schülerinnen/ Schüler
vom	bis	Anteil	€ 334,-	€ 167,-
1.	10.	1/3	€ 111,30	€ 55,70
11.	20.	2/3	€ 222,70	€ 111,30
21.	bis zum Ende des Monats	1	€ 334,-	€ 167,-

(2) Scheidet eine Schülerin/ein Schüler einer land- und forstwirtschaftlichen Berufsschule, die/der in ein öffentliches Schülerheim aufgenommen ist, während des Unterrichtsjahres aus der Schule bzw. aus dem Schülerheim aus oder wird diese/dieser nach § 106 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes von der Schule bzw. vom Schülerheim ausgeschlossen, so erfolgt eine Rückerstattung des entrichteten Heimkostenbeitrages nach § 2 (1) und (3) anteilmäßig nach Tagen. Für die ersten sieben Kalendertage nach dem Ausscheiden erfolgt keine Rückerstattung (analog der Regelung für die Tiroler Landesberufsschülerheime GZ IVa-9075/32 bzw. LWS 4311/33).

**§ 4
Späterer Eintritt**

(1) Wird eine Schülerin/ein Schüler einer land- und forstwirtschaftlichen Fachschule erst nach dem im Schulzeitenkalender vorgeschriebenen Beginn in ein öffentliches Schülerheim aufgenommen, so gelangen folgende Beitragssätze für den entsprechenden Monat des Eintrittes zur Verrechnung:

vom Schulkalender abweichender Eintritt		zu verrechnender Monatsanteil der Heimkosten gemäß § 1 (1) bzw. (5)	Zu verrechnender Heimkostenbeitrag gemäß § 1 (1)	Zu verrechnender Heimkostenbeitrag gemäß § 1 (5) für externe Schülerinnen/ Schüler
vom	bis	Anteil	€ 334,-	€ 167,-
1.	10.	1	€ 334,-	€ 167,-
11.	20.	2/3	€ 222,70	€ 111,30
21.	bis zum Ende des Monats	1/3	€ 111,30	€ 55,70

(2) Wird eine Schülerin/ein Schüler einer land- und forstwirtschaftlichen Berufsschule erst nach dem im Schulzeitenkalender vorgeschriebenen Beginn in ein öffentliches Schülerheim aufgenommen, so gelangt unabhängig vom Wochentag des Eintrittes der volle Heimkostenbeitrag nach § 2 (1) zur Verrechnung.

(3) Wird eine Schülerin/ein Schüler, die/der die Ausbildung zur Pflegehilfe an der LLA Imst absolvieren, erst nach dem vorgeschriebenen Beginn in ein öffentliches Schülerheim aufgenommen, so gelangt unabhängig vom Wochentag des Eintrittes der volle Heimkostenbeitrag nach § 3 (1) zur Verrechnung.

**§ 5
Heimkostenbeitrag für die Heimbewohner des Landesschülerheimes Imst**

(1) Die Höhe des einzuhebenden Heimkostenbeitrages für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung im öffentlichen Landesschülerheim Imst wird je Heimbewohner mit € 381,90 je Monat festgesetzt.

(2) Scheidet ein Heimbewohner des Landesschülerheimes Imst während des Unterrichtsjahres aus dem Schülerheim aus oder wird dieser vom Schülerheim ausgeschlossen, so gelangen folgende Heimkostenbeiträge für das Monat des Ausscheidens bzw. des Ausschlusses zur Verrechnung:

Ausscheiden bzw. Ausschluss in der Zeit		zu verrechnender Monatsanteil der Heimkosten gemäß § 5 (1)	Zu verrechnender Heimkostenbeitrag gemäß § 5 (1)
vom	bis	Anteil	€ 381,90
1.	10.	1/3	€ 127,30
11.	20.	2/3	€ 254,60
21.	bis zum Ende des Monats	1	€ 381,90

(3) Wird ein Heimbewohner des Landesschülerheimes Imst erst nach dem im Schulzeitenkalender vorgeschriebenen Beginn der jeweiligen Schule in das Landesschülerheim Imst aufgenommen, so gelangen folgende Beitragssätze für den entsprechenden Monat des Eintrittes zur Verrechnung:

vom Schulkalender abweichender Eintritt		zu verrechnender Monatsanteil der Heimkosten gemäß § 5 (1)	Zu verrechnender Heimkostenbeitrag gemäß § 5 (1)
vom	bis	Anteil	€ 381,90
1.	10.	1	€ 381,90
11.	20.	2/3	€ 254,60
21.	bis zum Ende des Monats	1/3	€ 127,30

**§ 6
Inkrafttreten**

Die in dieser Kundmachung enthaltenen Vorschriften treten mit 1. September 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kundmachung der Landesregierung über die Festsetzung der Heimkostenbeiträge für die den öffentlichen land- und forstwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen angeschlossenen Schülerheime, Bote für Tirol Nr.702/2018, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: Platter
Der Landesamtsdirektor: Dr. Forster*

Nr. 588 • Amt der Tiroler Landesregierung • LWSJF-Bi-6/1/3-2019

**VERORDNUNG
der Landesregierung vom 18. Juni 2019
über Beginn und Ende des Unterrichtsjahres
an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen für Gartenbau
und Forstwirtschaft für das Schuljahr 2019/20**

Aufgrund des § 8 Abs. 3 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 2012, LGBl. Nr. 88/2012, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 32/2017, wird verordnet:

**§ 1
Unterrichtsjahr an der Berufsschule für Gartenbau**

(1) Der Beginn und das Ende des lehrgangsmäßigen Unterrichtes im Schuljahr 2019/20 an der Berufsschule für Gartenbau werden wie folgt festgelegt:

a) Für die erste Schulstufe beginnt der lehrgangsmäßige Unterricht am 7. Jänner 2020 und endet am 18. März 2020. Die Klassen werden parallel geführt.

b) Für die zweite Schulstufe beginnt der lehrgangsmäßige Unterricht am 09. September 2019 und endet am 22. November 2019, wobei in der Zeit vom 26. Oktober 2019 bis einschließlich 3. November 2019 die Schulzeit unterbrochen wird.

c) Für die dritte Schulstufe beginnt der lehrgangsmäßige Unterricht

1. für den ersten Block am 25. November 2019 und endet am 20. Dezember 2019;

2. für den zweiten Block am 3. Juni 2020 und endet am 10. Juli 2020.

Die Klassen werden getrennt geführt.

§ 2

Unterrichtsjahr an der Berufsschule für Forstwirtschaft

(1) Der Beginn und das Ende des lehrgangsmäßigen Unterrichts im Schuljahr 2018/19 an der Berufsschule für Forstwirtschaft werden wie folgt festgelegt:

a) Für die erste Schulstufe beginnt der lehrgangsmäßige Unterricht am 9. September 2019 und endet am 22. November 2019.

b) Für die zweite Schulstufe beginnt der lehrgangsmäßige Unterricht am 25. November 2019 und endet am 7. Februar 2020.

c) Für die dritte Schulstufe beginnt der lehrgangsmäßige Unterricht am 17. Februar 2020 und endet am 30. April 2020 bzw. für jene Berufsschülerinnen und Berufsschüler, die die praktische Zusatzausbildung (Technikmodul) absolvieren, am 4. Mai 2020 bzw. 8. Mai 2020.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. September 2019 in Kraft.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Dr. Forster

Nr. 589 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • IL-JA-23/47-2019

VERORDNUNG

Änderung der Verordnung zur Grünvorlage des Rotwildes

Gemäß § 38 Abs. 3 Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 41/2004 i. d. g. F., sind erlegte weibliche Stücke sowie Kälber des Rotwildes vom Jagd ausübungs berechtigten oder einem von diesem Beauftragten der Bezirksverwaltungsbehörde oder einer von ihr bestimmten fachlich befähigten Person vorzulegen (Grünvorlage). Die Erlegung ist in eine Liste (Vorlageliste) einzutragen. Die Bezirksverwaltungsbehörde hat durch Verordnung nähere Bestimmungen über die Art der Vorlage, die Vorlagefrist und die Kennzeichnung der Wildstücke sowie die Führung der fortlaufenden Aufzeichnung der Vorlage (Vorlageliste) und deren Übermittlung an den Hegemeister zu erlassen.

Demnach wird gemäß § 38 Abs. 3 Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 41/2004 i. d. g. F., für den gesamten Bezirk Innsbruck-Land verordnet:

§ 1

(1) In allen Jagdgebieten des Bezirkes Innsbruck-Land sowie auf den im Gemeindegebiet Pfaffenhofen liegenden Grundflächen des Eigenjagdgebietes Klauswald sind erlegte weibliche Stücke sowie Kälber des Rotwildes unverzüglich nach deren Erlegung im „grünen Zustand“ (als ganzer Wildkörper) einer unter § 2 angeführten Person vorzulegen, die das erlegte Wild kennzeichnet und die Vorlage protokolliert.

Die Vorlageperson hat beide Lauscher abzutrennen und die

Vorlage des erlegten Wildes auf der Abschussmeldung zu bestätigen bzw. ist die Vorlageperson vom Meldungsbevollmächtigten in der Abschussmeldung der Jagd- und Fischereianwendung Tirol (JAFAT) mit dem Vorlagedatum anzuführen.

Eine schriftliche oder mündliche Information an den Hegemeister über die erfolgte Vorlage hat durch die Vorlageperson ehestmöglich zu erfolgen.

Zudem hat die Vorlageperson die Vorlageliste nach dem beigefügten Muster zu führen und dem jeweiligen Hegemeister auf Verlangen oder zumindest am Ende eines jeden Jagdjahres zu übermitteln. Diese Vorlageliste ist bei Bedarf bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, per E-Mail bh.il.umwelt@tirol.gv.at, anzufordern.

Der zuständige Hegemeister hat nach erfolgter schriftlicher oder mündlicher Information der Vorlageperson die Grünvorlage zu bestätigen und die Abschussmeldung freizugeben.

(2) Vorlagepersonen müssen, wenn sie in einem der ihnen zugeordneten Hegebezirke die Jagd ausüben, ein von ihnen erlegtes, dieser Verordnung unterliegendes Stück, einer anderen genannten Vorlageperson vorlegen.

§ 2

Die Grünvorlage hat in jedem Hegebezirk bei einem der unten angeführten Personen zu erfolgen. Ist dem Namen des Vorlageorgans nachstehend keine örtliche Einschränkung angeführt, so kann das Vorlageorgan im gesamten Hegebezirk herangezogen werden. Sollte ein einem Jagdteilgebiet zugewiesenes Vorlageorgan nicht erreichbar sein, so kann in Ausnahmefällen ein Vorlageorgan eines benachbarten Jagdteilgebietes herangezogen werden.

Grundflächen im Bezirk Innsbruck-Land der EJ. Klauswald/Hegebezirk Silz:

Hegemeister Wilhelm Mareiler 6424 Silz, Sillesweg 13, Hegemeister-Stellvertreter Peter Lechner 6422 Stams, Schöneck 10,

Walter Schweigl 6421 Rietz, Heinrich-Natter-Straße 13,

Franz Gallop 6422 Stams (Gemeindeamt zu den Amtsstunden),

Richard Föger 6424 Silz, Tiroler Straße 106,

Manfred Haselwanter 6433 Haiming, Ochsen Garten 9,

Harald Stigger 6425 Haiming, Alte Bundesstraße 2a,

Johann Hackl 6421 Rietz, Unterdorf 37,

Martin Zauner 6421 Rietz, Dorf 3.

Hegebezirk Leutasch:

Hegemeister Gerhard Maurer 0664/2343278,

Waldaufseher Schöpf Simon im Waldbetreuungsgebiet Unterleutasch/Ahm 0676/5501199,

Waldaufseher Reindl Martin im Waldbetreuungsgebiet Gehrn,

Simmberg, Bichlwald und Hochmoos 0676/5501194,

Albrecht Manfred 0664/4512622,

Förster Pürgy Hubert 0664/2436336,

Neuner Josef 05214/6537,

Kluckner Alfred 0664/3579372.

Hegebezirk Scharnitz-Seefeld-Reith:

Hegemeister Ing. Schwarz Frank 0664/3916431,

Waldaufseher Mair Adolf im Waldbetreuungsgebiet Scharnitz 0664/3947009,

Urwalek Gerarlid 0664/2553066,

Gemeindearbeiter Rainer Robert 0664/2615707,

Waldaufseher Sauerwein Rudolf im Waldbetreuungsgebiet

Reith u. Seefeld 0664/4053821,

Gemeinderat Neuner Gerhard 0664/1402724,

Landwirt Haslwanter Felix 0664/7874580,

ROJ Triendl Siegfried und BJ Lehner Stefan in der EJ. Halleranger 0664/6256737, 0664/6256739.

Hegebezirk Oberinntal-Nord:

Hegemeister Ing. Weiß Reinhard 0676/83038107,
 Waldaufseher Krug Karl im Waldbetreuungsgebiet Wildermie-
 ming 0664/5745509,
 Waldaufseher Rattacher Anton im Waldbetreuungsgebiet Telfs
 0676/83038108,
 Waldaufseher Lindenthaler Michael im Waldbetreuungsgebiet
 Petttau 0699/18825505,
 Praxmarer Martin in den Jagdteilgebieten Zirl–Mitte, Zirl–Nord,
 Zirl–Ost, Zirl–West 0676/9595114.

Hegebezirk Oberinntal-Süd:

Hegemeister Zangerl Josef 0664/3817210,
 Waldaufseher Brecher Thomas im Waldbetreuungsgebiet In-
 zing 0699/17072400,
 Bürgermeister Josef Walch in der EJ. Inzing sollte Brecher Tho-
 mas nicht erreichbar sein Maizner Georg in der EJ. Inzing sollte
 Brecher Thomas nicht erreichbar sein 0650/6940206,
 Waldaufseher Jäger Johann im Waldbetreuungsgebiet Polling
 0664/3851195,
 Ortsbauernobmann Dietmar Rott in der EJ. Polling 0664/
 4365338,
 Kuprian Stefan im Waldbetreuungsgebiet Ranggen 0664/
 5404384,
 Waldaufseher Praxmarer Josef in der GJ. Flaurling 0664/
 3817225,
 Waldaufseher Praxmarer Max im Waldbetreuungsgebiet Ober-
 perfuss/Unterperfuss 0664/88732858,
 Ersatzweise Mair Martin im Waldbetreuungsgebiet Oberper-
 fuss/Unterperfuss 05232/82152,
 Hagele Paul in der EJ. Pfaffenhofen 0664/5213579,
 Daum Peter in der EJ. Oberhofen 0664/9241638,
 Wegscheider Thomas in der EJ. Oberhofen sollte Daum Peter
 nicht erreichbar sein 0650/4617839,
 Venier Karl in der GJ. Hatting 05238/88956,
 Ersatzweise Lindenthaler Michael in der GJ. Hatting
 0699/18825505.

Hegebezirk Sellraintal:

Hegemeister Schwaiger Christian 0664/1611908,
 Bürgermeister Bucher Anton 0664/4049707,
 Waldaufseher Zöttl Johann im Waldbetreuungsgebiet Sellrain
 0664/4132586,
 Waldaufseher Rupert Haider im Waldbetreuungsgebiet
 Gries/St. Sigmund Ruetz Engelbert 0664/73498466,
 Waldaufseher Mair Michael im Waldbetreuungsgebiet Grin-
 zens 0664/3559586,
 Haider Rupert 0664/2183877.

Hegebezirk Westliches Mittelgebirge:

Hegemeister Leitner Wolfgang 0664/3323653,
 Waldaufseher Abentung Gerhard im Waldbetreuungsgebiet
 Birgitz/Kematen 0664/8495040,
 Waldaufseher Auer Andreas für alle Jagdgebiete im Waldbe-
 treuungsgebiet Götzens/Völs Waldaufseher Mair Michael im
 Waldbetreuungsgebiet Natters 0664/3559586,
 Hegemeister Sellraintal Schwaiger Christian 0664/1611908,
 Waldaufseher Wanker Michael im Waldbetreuungsgebiet Mut-
 ters 0664/9112701.

Hegebezirk Neustift/Vorderes Stubaital-Süd:

Hegemeister Scherer Peter 0664/8371588,
 Waldaufseher Armin Steixner für die EJ. Schönberg, EJ. Ma-
 treiwald, GJ. Mieders 0664/5333794,
 Waldaufseher Kalchschmid Simon für die EJ. Schönberg, EJ.
 Matreiwald, GJ. Mieders 0664/88342050,
 Wildmeister Kempf Karl für alle Jagdreviere im Gemeindege-
 biet Neustift ausgenommen im Jagdgebiet Mutterberg und
 Neustift-Unterberg 0676/849275791,

Glenser Richard für alle Jagdreviere im Gemeindegebiet Neu-
 stift ausgenommen im Jagdgebiet Mutterberg und Neustift-
 Unterberg 0676/849275664,

Waldaufseher Knaus Karl für alle Jagdreviere im Gemeinde-
 gebiet Telfes, Fulpmes und Mieders 0699/16225109,
 Waldaufseher Eberl Gerhart für alle Jagdreviere im Gemein-
 degebiet Telfes, Fulpmes und Mieders 0664/8322056,

Hegebezirk Vorderes Wipptal-West:

Hegemeister Eller Walter 0650/2366423,
 Waldaufseher Kalchschmid Simon für die EJ. Matrei, EJ. Statz,
 GJ. Mühlbachl 0664/88342050,
 Rapp Josef in der für die EJ. Matrei, EJ. Statz, GJ. Mühlbachl
 0664/6075012,
 Ortsbauernobmann Thomas Isser für die EJ. Matrei, EJ. Statz,
 GJ. Mühlbachl 0664/73225180,
 DI Dr. Helmut Gassebner für die EJ. Matrei, EJ. Statz, GJ. Mühl-
 bachl 0676/885086290,
 Waldaufseher Mair Peter für alle Jagdreviere in den Gemein-
 den Trins und Gschnitz 0664/5248010,
 OFö. Ing. Thomas Jöchl 0676/885086292,
 Mag. Markus Hilber für alle Jagdreviere im Gemeindegebiet
 Trins 0664/4227692,
 Peter Pranger für die GJ. Gschnitz und EJ. Gschnitz ÖBF
 0664/4522353,
 Josef Durnthaler für alle Jagdreviere im Gemeindegebiet von
 Trins 0680/2157649.

Hegebezirk Oberes Wipptal:

Hegemeister Vötter Walter 0664/1023233,
 Waldaufseher Gatt Alois 0680/1110920,
 Penz Walter 0699/17874621,
 Garber Michael 0676/846257204.

Hegebezirk Schmirn Vals:

Hegemeister Mair Helmut 0664/3002574,
 Waldaufseher Gatt Alois 0680/1110920,
 Waldaufseher Lutz Hubert 0664/1812902.

Hegebezirk Vorderes Wipptal u. Mittelgebirge Ost:

Hegemeister Eller Walter 0650/2366423,
 OFö. Ing. Erwin Stockhammer 0676/885086295,
 OFö. Ing. Robert Saxl 0676/885086294,
 Waldaufseher Markus Unterlechner für die GJ. Ampass und
 GJ. Rinn und Hochwald Ampass 0664/4031307,
 Waldaufseher Georg Kinzner für die GJ. Lans, GJ. Aldrans, EJ.
 Sistrans 0664/1981294,
 Waldaufseher Hansjörg Früh für die EJ. Sistrans, GJ. Aldrans,
 GJ. Lans 0664/4236519,
 Waldaufseher Jörg Martin für die GJ. Ellbögen I, GJ. Ellbögen
 II, EJ. Viggartalpe, EJ. Arzthal, EJ. Patsch, EJ. Pfons
 0664/88446237,
 Waldaufseher Fidler Artur für die GJ. Steinach, EJ. Padaster,
 EJ. Tienzens und EJ. Bastenalm 0664/1133689,
 Waldaufseher Helmut Mair für die für alle Jagdgebiete im Ge-
 meindegebiet Navis 0664/5809535,
 DI Dr. Helmut Gassebner für alle Jagdgebiete im Gemeinde-
 gebiet Navis 0676/885086290,
 Waldaufseher Hubert Gritsch für alle Jagdgebiet in den Ge-
 meindegebieten von Ellbögen und Pfons 0660/6147003,
 OFö. Ing. Thomas Jöchl - GJ. Steinach, EJ. Padaster, EJ. Tien-
 zens, EJ. Bastenalm 0676/885086292,
 Krapf Josef für die GJ. Aldrans 0512/396859.

Hegebezirk Unterinntal-Süd:

Hegemeister Mayr Friedrich 0664/6225550,
 Unterberger Ephräm 0664/6189122,
 Waldaufseher Egger Rudolf für die Jagdreviere im Gemeinde-
 gebiet von Kolsass, Kolsassberg 0664/5709563,

Waldaufseher Trutschnig Helmut für die Jagdreviere im Gemeindegebiet von Wattens und Wattenberg 0664/5213418,
 Waldaufseher Bachmann Michael für die Jagdreviere im Gemeindegebiet von Wattens und Wattenberg 0664/4236128,
 Waldaufseher Hoffmann Andy für die Jagdreviere im Gemeindegebiet Volders 0664/1303188,
 OFö. Ing. Christian Rehr für die Jagdreviere im Gemeindegebiet Kolsass, Kolsassberg, Wattens, Wattenberg und Volders 0676/885086293,
 Hoppichler Hans für alle Jagdreviere im Gemeindegebiet Volders 0664/1141752,
 Waldaufseher Wolf Benjamin für die Jagdreviere im Gemeindegebiet Tulfes und GJ. Ampass 0680/3207853,
 Moser Josef für alle Jagdreviere im Gemeindegebiet Volders 0676/82828129,
 Steinlechner Franz für die Jagdreviere im Gemeindegebiet Wattens und Wattenberg 05224/52510,
 Trutschnig Roland für die EJ. Lizum-Walchen und EJ. Wattenal-Süd 0664/6225548,
 Wurm Franz 05224/55526.

Hegebezirk Unterinntal-Nord:

Hegemeister Schönwiese Rainer 0678/1252872,
 Waldaufseher Kerscher Gottfried im Waldbetreuungsgebiet Gnadewald 0664/2536970,
 Waldaufseher Lamparter Hannes im Waldbetreuungsgebiet Rum 0664/5320412,
 Waldaufseher Sagmeister Josef in der GJ. Absam, EJ. Halltal 0676/840532214,
 Waldaufseher Saksa Martin im Waldbetreuungsgebiet Thaur 0676/3729677.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung sind nach § 70 Absatz 1 Ziffer 15 Tiroler Jagdgesetz 2004, in der gültigen Fassung, zu bestrafen.

§ 4

Diese Verordnung wird durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck kundgemacht. Sie tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft und ersetzt diese Verordnung die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 22. Mai 2018, Geschäftszahl IL-JA-23/30-2018.

Innsbruck, 1. Juli 2018

Der Bezirkshauptmann: Mag. Kirchmair

Nr. 590 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • KU-APO-44/1-2019

KUNDMACHUNG

gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz,
 RGBI.-Nr. 5/1907 i. d. g. F.

betreffend ein Ansuchen um Erteilung
 der Bewilligung zur Haltung

einer ärztlichen Hausapotheke in 6344 Walchsee

Frau Dr. Andrea Ganster, Ärztin für Allgemeinmedizin, Buchberg 50a, 6341 Ebbs, hat bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein gemäß § 29 des Apothekengesetzes, RGBI. Nr. 5/1907 i. d. g. F. um Erteilung der Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in der Gemeinde 6344 Walchsee mit dem Berufssitz (Ordinationsstätte) in 6344 Walchsee, Moosen 5 (die Ordination samt Hausapotheke soll in ca. eineinhalb bis zwei Jahren nach Fertigstellung der sich in Planung befindlichen Praxisräumlichkeiten an die Adresse 6344 Walchsee,

Hausbergstraße 23 verlegt werden) ab 1. Oktober 2019 angesucht. Frau Dr. Andrea Ganster wird die Hausapothekenpraxis von Herrn Dr. Reinhard Kurz in 6344 Walchsee, Moosen 5 übernehmen.

Gemäß § 48 Abs. 2 Apothekengesetz haben die Inhaber öffentlicher Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz betroffene Ärzte, welche den Bedarf an der neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb **längstens sechs Wochen**, vom Tage der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein geltend zu machen.

Diese Einsprüche müssen **innerhalb von sechs Wochen** bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein eingelangt sein, später eingelangte Einsprüche können nicht mehr in Betracht gezogen werden.

Kufstein, 1. Juli 2019

Für den Bezirkshauptmann: Dr. Huber-Wurzenrainer

Nr. 591 • Amt der Tiroler Landesregierung • LVD-TS/WERT/67-2019

VERLAUTBARUNG

Werttarif für Hausgeflügel im zweiten Halbjahr 2019

Gemäß § 52a Abs. 2 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBI. Nr. 177/1909 in der Fassung BGBl. Nr. I Nr. 80/2013, wird der **Werttarif** für über behördliche Anordnung getötetes oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendetes Hausgeflügel für das **zweite Halbjahr 2019** wie folgt festgesetzt (Nettopreise):

TARIFE FÜR DAS 2. HALBJAHR 2019

Hühner

1. bis 30. Wochen

a) Wirtschaftsrassen und sonstige Rassen (ungeimpft) pro Stück unsortiert € 0,55

sobald das Geschlecht erkennbar ist, sind männliche Tiere dieser Kategorie wie Masthühner, weibliche wie unter Rubrik „weiblich“ zu bewerten

weiblich € 1,09 plus € 0,25 pro angefangene Woche,

b) Legehybriden (Marek geimpft) pro Stück unsortiert € 0,73
 sobald das Geschlecht erkennbar ist, sind männliche Tiere dieser Kategorie wie Masthühner, weibliche wie unter Rubrik „weiblich“ zu bewerten

weiblich € 1,45 plus € 0,25 pro angefangene Woche,

c) Legehybrid-Elterntiere pro Stück männlich oder weiblich € 5,81 plus € 0,29 pro angefangene Woche,

d) Masthybrid-Elterntiere pro Stück männlich oder weiblich € 4,- plus € 0,36 pro angefangene Woche,

e) Jungmasthühner bis 5. Woche einschließlich pro Stück € 0,36 plus € 0,26 pro angefangene Woche
 ab Beginn der 6. Woche pro kg lebend € 1,31,

2. 31. bis 40. Woche

pro Stück wie Wert mit 30 Wochen a), b), c) und d) gleichbleibend,

3. ab 41. Woche

pro Stück wie Wert mit 40 Wochen, abzüglich

a) Wirtschaftsrassen pro Stück € 0,28 pro angefangene Woche, mindestens jedoch € 0,80 Stückwert,

b) Legehybriden pro Stück € 0,28 pro angefangene Woche, mindestens jedoch € 0,73 Stückwert,

c) Legehybrid-Elterntiere pro Stück € 0,65 pro angefangene Woche, mindestens jedoch € 1,16 Stückwert,

d) Masthybrid-Elterntiere pro Stück € 0,67 pro angefangene Woche, mindestens jedoch € 2,54 Stückwert.

Truthühner

1. Elterntieraufzucht:

a) bis einschließlich 35. Woche pro Stück € 10,17 plus € 2,91 pro angefangene Woche,

b) 36. Woche bis einschließlich 44. Woche pro Stück € 109,01 gleichbleibend,

c) ab 45. Woche pro Stück € 109,01 minus € 3,63 pro weitere angefangene Woche, Mindestwert jedoch € 2,33 je kg Lebendgewicht.

2. Masttruthühner:

a) bis 12. Woche pro Stück € 2,83 plus € 0,87 pro angefangene Woche,

b) ab 13. Woche pro kg lebend € 1,45.

Für konventionelle Truthühnermast ist ein Zuschlag von 15 % aufgrund der gestiegenen Produktionskosten zu gewähren.

Gänse

1. Aufzucht:

a) bis einschließlich 8. Woche pro Stück € 5,09 plus € 0,44 pro angefangene Woche,

b) ab 9. Woche bis 1 Jahr pro Stück € 7,99 plus € 0,25 pro angefangene Woche,

c) in der 1. Legeperiode pro Stück € 19,62,

d) bis Ende der 2. Legeperiode pro Stück € 14,53,

e) bis Ende der 3. Legeperiode pro Stück € 9,45,

f) nach der 3. Legeperiode pro Stück € 5,81.

2. Mastgänse:

a) bis einschließlich 8. Woche pro Stück € 4,72 plus € 0,58 pro angefangene Woche,

b) ab 9. Woche pro kg lebend € 3,63.

Enten

1. Aufzucht:

a) bis einschließlich 6. Woche pro Stück € 1,60 plus € 0,36 pro angefangene Woche,

b) ab 7. Woche bis einschließlich 30. Woche pro Stück € 3,63 plus € 0,22 pro angefangene Woche,

c) ab 31. Woche bis einschließlich 40. Woche pro Stück € 8,72 gleichbleibend,

d) ab 41. Woche pro Stück € 8,72 minus € 0,25 pro weitere angefangene Woche, Mindestwert € 1,45 je kg Lebendgewicht.

2. Mastenten:

a) bis einschließlich 6. Woche pro Stück € 1,45 plus € 0,44 pro angefangene Woche,

b) ab 7. Woche pro kg lebend € 1,89.

Für Geflügel aus biologischer Haltung ist ein Zuschlag von 50 % zu gewähren.

Es ist ein allgemeiner Zuschlag von 16,85 % aufgrund der gestiegenen Futterkosten zu gewähren.

Diese Tarife enthalten keine Umsatzsteuer.

Innsbruck, 2. Juli 2019

Für den Landeshauptmann: Dr. Kössler

Nr. 592 • Amt der Tiroler Landesregierung • LVD-TS/WERT/70-2019

**VERLAUTBARUNG
Werttarif für Schlachtschweine
im Monat Juli 2019**

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBI. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der **Werttarif** für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten **Schlachtschweine** für den **Monat Juli 2019** mit **€ 2,30 pro kg** (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgt nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 2. Juli 2019

Für den Landeshauptmann: Dr. Kössler

Nr. 593 • Amt der Tiroler Landesregierung • LVD-TS/WERT/71-2019

**VERLAUTBARUNG
Werttarif für Nutzschweine
im dritten Vierteljahr 2019**

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBI. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der **Werttarif** für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten **Nuttschweine** für das **dritte Vierteljahr 2019** wie folgt festgesetzt (Nettopreise):

Ferkel bis zehn Wochen Stückpreis **€ 95,-**
Läufer von elf Wochen bis 50 kg pro kg **€ 2,60**
Schweine über 50 kg pro kg **€ 2,20**

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 2. Juli 2019

Für den Landeshauptmann: Dr. Kössler

Nr. 594 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH
in Vertretung der ARE Austrian Real Estate GmbH

**DIREKTVERGABE
mit vorheriger Bekanntmachung
Fassaden- und Fensterbeschichtungen
inkl. Gerüstarbeiten
(GZl. IE70007-00001/OFM Tirol-0010/2019)**

Auftraggeber: ARE Austrian Real Estate GmbH, 1020 Wien, Trabrennstraße 2b, vertreten durch Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. Objekt & Facility Management Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: Fassadensanierung, Polizeiinspektion Hall in Tirol, 6060 Hall in Tirol, Unterer Stadtpl. 20.

Teilangebote nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über die Homepage (www.big.at/Projekte/Ausschreibungen) kostenlos heruntergeladen werden. Rückfragen sind von 8 bis 12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Objekt & Facility Management Team Tirol, Frau Romana Zankl, E-Mail: romana.zankl@big.at, Tel. 050244-5713, zu richten.

Ende Angebotsfrist: 15. Juli 2019, 11 Uhr.

Innsbruck, 1. Juli 2019

Für die Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Dr. Gerald Lobgesang Dr. Wolfgang Rauth

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck